

Die Ulme - Die gute Gesinnung

Ulme-Menschen zeichnen sich aus durch grosse Lebensfreude, Optimismus und ausgeprägte Selbständigkeit. Ihr Markenzeichen ist die Toleranz.



Ulmen bilden nirgends Wälder. Dafür fallen sie durch ihren schönen, gleichmäßigen Astbau auf. Sie haben den Mut, Ihren eigenen Weg zu gehen. Individualistisch zu leben und dabei ein hohes Gefühl der Solidarität gegenüber dem Mitmenschen in die Tat umzusetzen, ist für Sie kein Widerspruch.

Namensherkunft

Der Name Ulme kommt aus dem Lateinischen *ulmus*, Rüstler aus dem Althochdeutschen *rüst* = Baum. Der Beinamen *glabra* bedeutet kahl und zielt auf die lange, glatte Rinde dieser Baumart ab.

Pflanzensoziologische Einordnung

Ulmengewächse (*Ulmaceae*); diese Familie umfaßt 14 Gattungen und etwa 150 Arten, die fast auf der gesamten Erde, außer in Australien, Südafrika und Südamerika überall anzutreffen sind, vergesellschaftet mit Buche, Esche, Bergahorn und Linde.

Herkunft

Nord- und Mitteleuropa, Kleinasien

Höhe

Im Freiland bis 30 m

Im Bestand bis 40 m